



Beim Energiesparmarkt im Gasthof „Zum Scherm Karl“ freuten sich die Experten über ein reges Interesse von Seiten der Verbraucher. Und diese wiederum nutzten die vielfältigen Informationsangebote. Bild: rn

Energie richtig nutzen

Experten informieren in einer Ausstellung einen breiten Interessentenkreis

Eschenbach. (rn) Die sich ständig verteuernde Energie und die sich daraus ergebenden Überlegungen zur Kosteneinsparung waren für „Wüstenrot“ Anlass, insbesondere Althausbesitzer zu einem „Energiesparmarkt“ einzuladen. Den aus einem weiten Umkreis angereisten Interessenten boten Aussteller und Referenten im Gasthof „Zum Scherm Karl“ einen sehr informativen Abend.

Wolfgang Seitz vom „Wüstenrot“-Service-Center ging auf die Bedeutung der Werterhaltung des eigenen Hauses zur Altersversorgung ein. Bezirkskaminkehrermeister Wolfgang Heindl nahm die Vorgaben der Energie-Einspar-Verordnung (ENEV) als Grundlage seiner Ausführungen über Erneuerung und Nachrüstung von Heizanlagen.

Zur Wirtschaftlichkeit und Technik von Photovoltaik, Solarthermie und Pelletheizung nahmen Johann Scherm und Peter Schuster von „Iliotec-Solar“ Stellung. Scherm bezeichnete Eschenbach als „Solar-Hochburg“ und wusste zu berichten, dass der weltweite Bedarf an Energie durch die Nutzung von nur einem Fünftel der von der Sonne gelieferten Energie gedeckt werden könnte.

Einfach abschöpfen

Heizen und Kühlen mit oberflächennaher Geothermie lautete das Thema von Achim Fißl, der für die Sanitärgrößhandlung Lindner (Pressath) die Energiesituation in Deutschland beleuchtete und sich mit der Nutzung regenerativer Energien durch Wärmepumpen befasste. Als Voraussetzung zu Energieeinsparmaßnahmen in Altbauten bezeichnete der Weidener Baubiologe Reiner

Bäumler eine Bestandsaufnahme und Wärmeschutzberechnung für jedes Objekt.

Die richtige Kombination

Bei allen Sanierungsarbeiten gelte es, die bisher verwendeten Baumaterialien zu berücksichtigen. Nur so und durch eine Kombination mit Naturmaterialien könne eine enorme Energieeinsparung erreicht werden. Auf die Möglichkeiten der Bestandssanierung ging Otto Pravida von der Pressather Pravida Bau GmbH ein. Zur Abrundung gab es noch Tipps zur Finanzierung.

Zu den Ausstellern gehörten auch Vertreter von „Ikuba“ Isolierkunststofffensterbau Grafenwöhr und Ofenbau Gradl in Eschenbach. Bei einer Verlosung gewann Manfred Frank aus Münchberg eine Energieberatung im Wert von rund 600 Euro.